

# Protokoll

der **102. Generalversammlung** von Swissavant,  
vom Montag, den 26. März 2012 um 10.00 Uhr, im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen.

---

**Vorsitz:** Hans-Peter Sahli, Präsident Swissavant  
**Protokoll:** Christoph Rotermund, Geschäftsführer Swissavant

---

## Tagesordnung

1. **Eröffnungswort des Präsidenten**
2. **Wahl der Stimmzähler**
3. **Protokoll der 101. GV 2011**
4. **Leistungsbericht 2011**
5. **Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung**
  - 5.1 **Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2011**
  - 5.2 **Bericht 2011 der Revisionsstelle**
6. **Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2012**
7. **Budget für das Geschäftsjahr 2012**
8. **Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2013**
9. **Diskussion- und Fragerunde**
10. **Varia**

---

Die anwesenden GV-Teilnehmer im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen, wurden vom Verbandspräsidenten zur 102. ordentlichen Generalversammlung von Swissavant herzlich willkommen geheissen. Hernach erklärte er die 102. ordentliche Generalversammlung 2012 offiziell als eröffnet.

Die offizielle Einladung zur Generalversammlung, so hielt der Vorsitzende fest, erfolgte statutengemäss mit Ausschreibung in der *perspective*-Ausgabe vom 1. Februar 2012 und mit Kreisschreiben vom 29. Februar 2012 (in Übereinstimmung mit Art. 11 Ziff. 2 der Statuten von Swissavant), mit Frist zur Einreichung von Anträgen bis Freitag, den 24. Februar 2012 (gemäss Art. 11 Ziff. 8 der Statuten von Swissavant). Diese statutarische Frist zur Einreichung von Anträgen wurde nicht benutzt.

Die Traktandenliste wurde ebenfalls statutengemäss versandt, nämlich mit Kreisschreiben vom 29. Februar 2012. Ferner erfolgte im Publikationsorgan *perspective* vom 1. Februar 2012 ein Abdruck in allen drei Landessprachen.

Bei der Begrüssung richtete der Vorsitzende an die 4 anwesenden Ehrenmitglieder einen besonderen Gruss.

Im Weiteren wurden offiziell die Sektionspräsidenten aus dem Thurgau, Tessin und der Innerschweiz, die zahlreichen Gäste, alle zahlreichen Partner und die vielen Kommissionsmitglieder sowie der vollzählig erschiene Stiftungsrat der Förderstiftung polaris und der ebenfalls vollzählig erschienene Verwaltungsrat der nexMart Schweiz AG begrüsst. Und last, but not least, die zwei Fachreferentinnen, Frau Su Franke, Beraterin, Bloggerin und Dozentin für Unternehmenskommunikation mit und ohne Social Media, Buchberg, sowie Frau Anita Müller, Head of Communication, i. Fa. PB Swiss Tools, Wasen/Bern.

Schriftliche Entschuldigungen von insgesamt 257 Mitgliedern aus Industrie und Handel sind im Vorfeld der GV eingegangen.

## 1. Eröffnungswort des Präsidenten

«Sind Sie ein Innovator? – Haben Sie eine gesunde Innovationskultur?» – Mit diesen fragenden Worten eröffnete der Verbandspräsident die 102. ordentliche Generalversammlung und zeigte sich persönlich erfreut über die moderne Anmeldeöglichkeit (QR-Code) zur diesjährigen Generalversammlung. Mit konkreten Verweisen auf die bekannten Unternehmungen *Befestigungsspezialist Hilti* oder auf den *Technologiekonzern 3M* fokussierte der Verbandspräsident seine Ausführungen zu einer gesunden Innovationskultur auf die drei Hauptpunkte «Führung und Team», «Anreize und Risiko» und «Kommunikation und Atmosphäre», wobei für alle drei Bereiche jene Aspekte herausgearbeitet wurden, die für eine gesunde Innovationskultur vonnöten sind. Eine gesunde Innovationskultur, so der Vorsitzende, macht die Unternehmen aus dem KMU-Bereich wettbewerbsfähiger und liefert so auch eine bessere Wettbewerbsposition. Das Verankern einer gesunden Innovationskultur im (Gross-)Handel ist gleichermassen machbar wie in der Industrie und als Quintessence ist auch in diesem Bereich die Vorbildfunktion des Chefs, der massgeblich innerbetrieblichen Innovationsprozesse anstossen kann, gesetzt.

Im Anschluss hielt der Vorsitzende für das Protokoll fest, dass:

- 101 Personen im Saal anwesend sind;
- 61 davon sind stimmberechtigte Mitglieder;
- ergibt ein absolutes Mehr von 31 Stimmen;
- die zwei Dreitmehrheit beträgt demnach 41 Stimmen; und gemäss Art. 11, Ziff. 7 Abs. 2 der Statuten ist grundsätzlich das einfache Mehr der Stimmenden ausschlaggebend.

An der GV 2012 sind keine Tagespunkte traktandiert, bei welchen eine qualifizierte 2/3 Mehrheit erforderlich ist.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Das Plenum wählte ohne Enthaltungen *einstimmig* die zwei Stimmenzähler *Hugo Kradolfer* und *Urs Rieffel*.

## 3. Protokoll der 101. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 101. Generalversammlung 2011 wurde *einstimmig*, bei keiner Enthaltung, genehmigt.

## 4. Leistungsbericht 2011

Mit Versand von anfangs März 2012 wurde der Leistungsbericht 2011, inkl. ausführlichem Finanzbericht, allen Mitgliedern zugestellt; es ist bereits der 8. Leistungsbericht in dieser informativen Aufmachung. Der Vorsitzende geht davon aus, dass die TeilnehmerInnen der Generalversammlung 2012 den Inhalt des Leistungsberichtes 2011 kennen und machte zusätzlich noch zwei Verweise:

- i) die Fachmesse Hardware 2013 findet vom 13. - 15. Januar 2013 in Luzern statt;
- ii) die Generalversammlung der nexMart Schweiz AG hat definitiv den familiären Charakter verloren und wird für alle Interessierten geöffnet und findet am 26. Oktober 2012, im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen, statt.

Eine Diskussion über den Leistungsbericht 2011 wurde nicht gewünscht.

**Abstimmung:** Bei keiner Enthaltung erging die *einstimmige Genehmigung* unter Verdankung an die Verfasser.

## 5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

### 5.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2011

Bei den Ausführungen zur Jahresrechnung 2011 verwies der Kassier unter anderem auf eine weitere Stärkung und somit Anstieg der Bilanzsumme um rund 100 TCHF. Bei den Debitoren fällt ein Anstieg von 150 TCHF auf, welcher mit der Fakturierung von Ausbildungskosten kurz vor Jahresende zurückzuführen ist. Die Bilanzposition

«EDV/Mobiliar/Fahrzeuge» nahmen vor allem wegen der neuen Informatik-/Infrastruktur zu. Bei den «Liegenschaften» wurden weitere 65 TCHF budgetkonform abgeschrieben, wobei hier grössere stille Reserven vorhanden sind.

Im Weiteren konnte die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 12'944.98 CHF abgeschlossen werden, welcher den Rückstellungen «Anschaffungen» zugewiesen wurde.

Unter Verweis auf den ausführlichen Finanzbericht als integrierender Bestandteil des Leistungsberichts 2011 bestätigte der Kassier, wonach der Verband auch im aktuellen Verbandsjahr 2012 auf Budgetkurs liegt.

Namens und im Auftrage des Vorstandes beantragte dann der Kassier, die vorgelegte Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen sowie der Geschäftsleitung vollumfänglich Décharge zu erteilen.

## 5.2 Bericht 2011 der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht 2011 ist ebenfalls als integrierender Bestandteil im Leistungsberichtes 2011. Demzufolge sind die Revisoren nach einlässlicher Prüfung zur Auffassung gelangt, dass die Jahresrechnung 2011 sowie der Antrag über die Verwendung des freien Verbandsvermögens dem Gesetz und den Statuten entsprechen. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

**Abstimmung:** Die Jahresrechnung 2011 wird bei keiner Enthaltung *einstimmig* genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Geschäftsführer) vollumfänglich Décharge erteilt.  
Der Jahresüberschuss von 12'944.98 wird der Reserveposition «Rückstellung für Anschaffungen» zugewiesen.

## 6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2012

Aufgrund der soliden Finanzlage des Verbandes beantragte der Vorstand der Generalversammlung 2012 die *Beibehaltung der Mitgliederbeiträge* für das Jahr 2012. Das Wort wurde hiezu nicht gewünscht, und demzufolge eine Diskussion hierüber nicht geführt.

**Abstimmung:** Bei keiner Enthaltung wird die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge pro 2012 *einstimmig* genehmigt.

## 7. Budget für das Geschäftsjahr 2012

Bei seinen Ausführungen zum Budget 2012 verwies der Kassier auf ein Jahr, welches drei grössere Veränderungen aufweist und somit einen grösseren Einfluss auf die Finanzen haben wird. Veränderungen ergeben sich, weil die Ausbildungskommission elektronische Lernmöglichkeiten schaffen will; unter anderem eine Ausbildungs-APP. Auch bei der *perspective* wird eine elektronische Version aufgebaut, um mit der Zukunft Schritt halten zu können. Schliesslich ist wieder ein EKAS-Ausbildungsjahr mit den entsprechenden finanziellen Folgen und gegen Ende des Jahres beginnen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die 9. Fachmesse Hardware 2013 in Luzern.

Insgesamt werden die Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ansteigen, und das Budget ist definitionsgemäss ausgeglichen. Die ersten drei Monate im laufenden Jahr stimmen zuversichtlich.

**Abstimmung:** Bei keiner Enthaltung wurde das aufgelegte Budget 2012 *einstimmig* genehmigt.

## 8. Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2013

Der Vorstand schlug als nächsten Generalversammlungsort im Jahr 2013 das zentral gelegene **Zürich** vor. Das Datum der Vollversammlung 2013 ist auf **Montag, den 8. April 2013**, festgelegt.

Andere Vorschläge für die Generalversammlung 2013 lagen nicht vor.

**Abstimmung:** *Einstimmig* wurde Zürich als nächster Generalversammlungsort, bei keiner Enthaltung, verabschiedet.

## 9. Diskussions- und Fragerunde

Das Wort wurde von den Mitgliedern nicht ergriffen.

## 10. Varia

Unter diesem Traktandum gab der Präsident allen APP-Fans den Hinweis, dass E-Business-Manager, Herr Björn Bode, im Anschluss an die Fachreferate allen Interessierten das aktuelle Aussendienst-Mitarbeiter-APP von nexMart gerne persönlich erklären und vorführen wird.

Nachdem keine Fragen aus dem Plenum gestellt wurden, bedankte sich der Präsident nochmals bei den anwesenden Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen.

Hernach erklärte er die Generalversammlung 2012 offiziell für beendet und wies auf das anstehende Fachreferat von Frau Su Franke, Bloggerin und Gründerin von Corporate Dialog, mit dem Titel: «*Social Media Plattformen*» sowie den «Erfahrungsbericht mit Social Media Plattformen» von Frau Anita Müller, Dipl. Kauf- und Marketingfrau, i. Fa. PB Swiss Tools, Wasen/Bern, mit anschliessender Möglichkeit diese „Live“ anzuwenden, hin.

Ende der Generalversammlung 2012 gegen 12.35 Uhr.

Der Präsident:



Hans-Peter Sahli

Der Protokollführer:



Christoph Rotermund